



Stark in Schleswig-Holstein

53° 42' 27" Nord, 9° 59' 39" Ost



Norderstedt



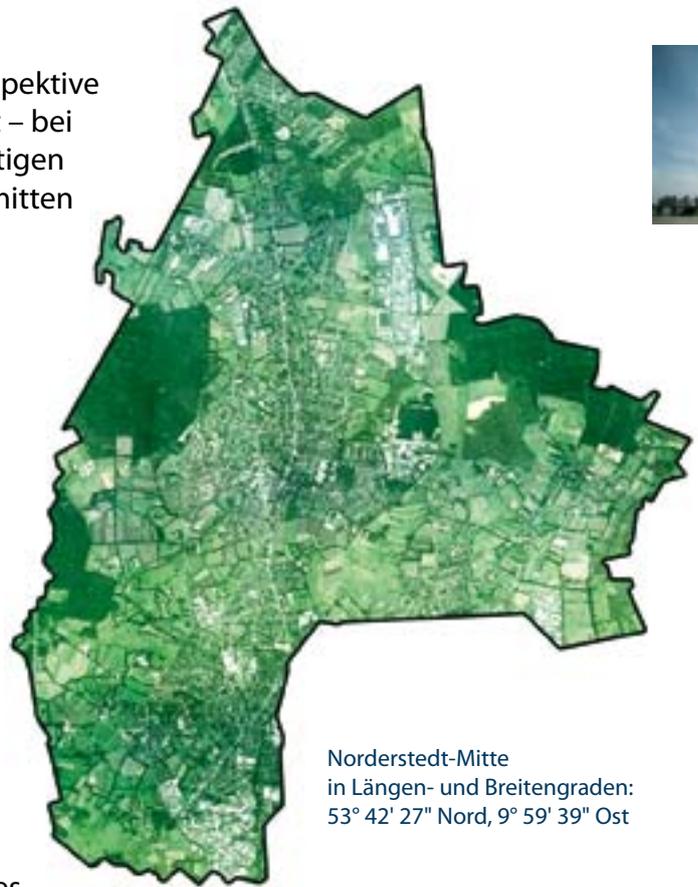
Standort Norderstedt

Mitten im Grünen - mittendrin

Ein Blick auf Norderstedt aus der Vogelperspektive verrät, warum die junge Stadt so beliebt ist – bei ihren Bewohnern, aber auch bei finanzkräftigen internationalen Firmen. Norderstedt liegt mitten im Grünen und gehört trotzdem zur Metropolregion Hamburg.

Die Lage nördlich der Hansestadt beschert ihr gleich drei wesentliche Pluspunkte in Sachen Infrastruktur: die Nähe zum Flughafen, die Autobahn A7 direkt vor der Tür und eine schnelle Verbindung zum Hafen Hamburg.

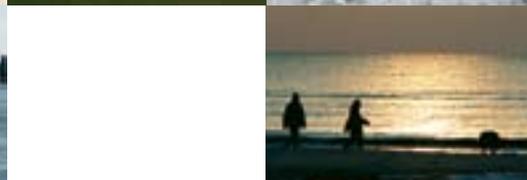
Über die Autobahnen sind die Wege ans Meer kurz. Norderstedter wählen morgens am Frühstückstisch, ob ihnen der Sinn nach Wellengang an der Nordsee steht oder sie die Sonne an einem der Strände entlang der Ostseeküste genießen möchten. Aktive Segler zieht es automatisch dorthin, denn es ist eines der schönsten Segel- und Surfreviere Europas.



Norderstedt-Mitte
in Längen- und Breitengraden:
53° 42' 27" Nord, 9° 59' 39" Ost



Das Zentrum der Stadt,
mitten im Grünen
und mittendrin





53° 42' 27" Nord, 9° 59' 39" Ost

Zentrale Lage



Über die Autobahnen sind die Wege ans Meer kurz



Die zentrale Lage hat noch mehr Vorteile: In weniger als einer Stunde erreicht man mit dem Auto die Landeshauptstadt Kiel, und von dort ist es mit den Fähren lediglich ein Katzensprung nach Skandinavien und ins Baltikum. Die altherwürdige Hansestadt Lübeck – UNESCO-Weltkulturerbe – ist nur 60 Kilometer entfernt. Ideal für einen Nachmittagsausflug.



Doch auch die Nordsee hat viel zu bieten. Syltfans sind innerhalb von drei Stunden auf ihrer Lieblingsinsel und die beliebten Ferienzeile Föhr und Amrum mit den breiten weißen Stränden liegen noch näher.

Für eine Stippvisite in die Weltstadt Hamburg fahren Norderstedter kurze 30 Minuten mit der U-Bahn: Staatsoper, Musicals, Theater, Konzerte mit internationalen Stars und das Flair der Großstadt inklusive.

Eine Sache von Minuten:
Von Norderstedt zu den
Landungsbrücken ...



und der sehenswerten Speicherstadt



Norderstedts Stadtgeschichte

1970 werden vier Gemeinden zu einer Stadt



Das Stadtwappen zeigt mit seinen Farben deutlich an: Wir gehören zu Schleswig-Holstein. Norderstedt ist mit über 73.000 Einwohnern die fünftgrößte Stadt des nördlichsten Bundeslandes und wächst stetig. Doch mit Augenmaß geplante, streng limitierte Bauvorhaben garantieren, dass jeder Norderstedter innerhalb von zehn Minuten im Grünen ist – ein unschlagbarer Vorteil für Familien und Naturfreunde.

Norderstedt ist zwar eine junge Stadt, fußt aber auf langen und reichen Traditionen der Dorfgemeinschaften Harksheide, Garstedt, Glashütte und Friedrichsgabe. Darauf sind die Norderstedter zu Recht stolz. 1970 schließen sich die vier Gemeinden zu einer Stadt zusammen. Urkundlich erwähnt werden Garstedt und Harksheide bereits im 14. Jahrhundert – in Kämmererechnungen der Hansestadt Hamburg.

Die direkte Nachbarschaft zu Hamburg spielt für die Stadtentwicklung Norderstedts eine wichtige Rolle. „Ochsenzoll“, „Schmuggelstieg“ sind Straßennamen mit historischem Nachklang. Bis ins 19. Jahrhundert trieben Züchter ihre Ochsen quer durch Harksheide und verzollten die Tiere an der Landesgrenze.



Eine Postkarte aus vergangenen Tagen – Eggers Gasthof „Zum tiefen Brunnen“



Das alte Wohnhaus des dänischen Zöllners von 1840 an der Segeberger Chaussee



Meyers Mühle: Das Haus an der Ohechaussee ist schon fast zum Wahrzeichen geworden



1970 wird aus vier Gemeinden die Stadt Norderstedt





Ein Meilenstein für das Norderstedter Gebiet war der Ausbau der U-Bahn-Linie 1 zur neuen Endstation Ochsenzoll und später Garstedt. Immer mehr Menschen zogen nun ins Grüne, arbeiteten aber weiter in der Großstadt. Inzwischen sind die zweite und dritte Generation dieser Pioniere erwachsen und bezeichnen sich gemeinsam mit den alteingesessenen Familien selbstbewusst als waschechte Norderstedter.

Nach Stadtgründung 1970 entsteht im geografischen Kerngebiet das neue Stadtzentrum mit Verwaltung und angrenzendem Wohngebiet: Norderstedt-Mitte. Bis heute pilgern zahllose Studenten der Architektur und Stadtplanung nach Norderstedt, um das einmalige, mehrfach ausgezeichnete Entwicklungskonzept in Augenschein zu nehmen. Infrastrukturelle Vielfalt und höchster Freizeit- und Erholungswert unter einem Hut.



Die Verlängerung der U-Bahn von Hamburg-Ochsenzoll bis zum Herold-Center in Garstedt ist fertiggestellt



Am 1. Juni 1969 fährt die U-Bahn erstmals über die Landesgrenze zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein



1982: Fast genau ein Jahr nach Grundsteinlegung wird sowohl das Richtfest für das Rathaus als auch für den Neubau der Stadtwerke ehrenvoll gefeiert





Hier lässt es sich leben

Attraktive Vielfalt – mehr als ein Versprechen



Norderstedter wollen mit niemandem tauschen – jedenfalls was ihren Wohnort angeht. Attraktive Vielfalt ist hier kein bloßes Versprechen. Ob für den schnellen Einkauf beim Discounter oder den Bummel im Herold-Center – alles ist bequem zu Fuß oder per Bus und Bahn zu erreichen. Selbst ausgefallene Wünsche erfüllen ansässige Geschäftsleute verschiedenster Branchen den anspruchsvollen Norderstedtern.



Shoppen im Herold-Center, dem zweitgrößten Einkaufszentrum in Schleswig-Holstein



In der Stadtmitte ist das Rathaus als Dienstleistungszentrum Anziehungspunkt. Hier finden Anwohner alle Behörden und Kulturträger unter einem Dach. Auch das multifunktionale Veranstaltungszentrum TriBühne gehört dazu. Schmucke Geschäfte in den umliegenden Ladenpassagen machen das Angebot komplett. Auf dem idyllisch gestalteten Rathausplatz findet regelmäßig der große Wochenmarkt statt und beim jährlichen Stadtfest Spektakulum lädt die Gourmetmeile zum Schlemmen ein.



Zu diesem Sommerfest, dessen Stände sich inzwischen auf über 2.000 Quadratmeter ausdehnen, strömen die Bewohner Norderstedts und der umliegenden Orte zahlreich. Aus der ursprünglich überschaubaren Straßen-Gaudi ist über die Jahre ein riesiges Happening geworden, das Besucher aus ganz Norddeutschland anzieht.





Das Mittelalterfest, erstmals 2005 ausgerichtet, fand auf Anhieb viele Fans unter den Norderstedtern und etablierte sich schnell als zweite große Sommerveranstaltung. Daneben locken während der hellen, warmen Monate natürlich auch zahlreiche andere lokale Märkte und Kinder- und Straßenfeste zum gemeinsamen Feiern.



Ein weiteres Sommer-Highlight sind Konzerte des „Schleswig-Holstein Musik Festivals“, eines weit über die Landesgrenze bekannten Klassik-Events, das schon viele Vertreter internationaler Musik-Prominenz mit Norderstedt bekannt gemacht hat.



Zu Gast in Norderstedt: Weltstar „King of Klezmer“ Giora Feidman im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals

Wer in die Stadt zieht, findet herzliche Aufnahme. Da Norderstedt ein junger Ort ist, waren viele Bürgerinnen und Bürger vor wenigen Jahren selbst in der gleichen Situation und begegnen den Neulingen aufgeschlossen. Aus dem großen Strom von Menschen mit unterschiedlichster Herkunft und Kultur wuchsen lebendige Gemeinden verschiedener christlicher Konfessionen und anderer Glaubensrichtungen.



Seit Jahren etabliert: das Spektakulum, ein riesiges Straßen- und Stadtfest

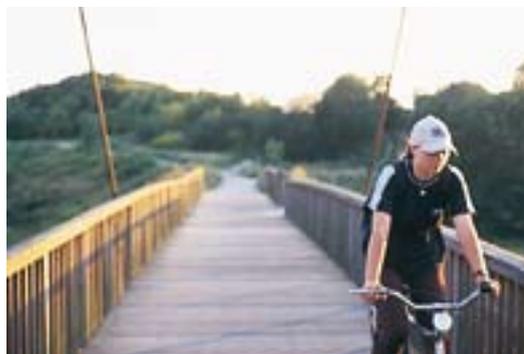


Der traditionelle Umzug zum Erntedankfest begeistert die Norderstedter immer wieder

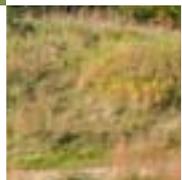


Hier lässt es sich leben

Neu-Norderstedter gewöhnen sich meist schnell an den hohen Freizeitwert. Nicht umsonst wird Norderstedt die „Stadt im Grünen“ genannt. Zum einen achten die Stadtväter streng auf bauliche Vorgaben; in den meisten Gebieten gilt: Keines der Häuser darf höher gebaut werden als die Bäume, die davor wachsen. Zum anderen wurden kleine Parkanlagen und Spielplätze eingeplant. Außerdem grenzen ringsum an die Stadt Wälder und naturbelassene, geschützte Moorgebiete sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen. So kann wirklich jeder Norderstedter die nahe Natur genießen. Jogger, Nordic Walker, Spaziergänger und Radfahrer jeden Alters gehören zum alltäglichen Stadtbild.



Auch die jungen
Norderstedter kommen
in Sachen Freizeit auf ihre
Kosten



Eine ganze Stadt wird Landesgartenschau

Von der Stadt in die Natur – von der Natur in die Stadt

„Kulturraum Stadtpark“ – unter diesem Thema steht die Landesgartenschau 2011, die Norderstedt ausrichtet. In diesem Zuge werden der Stadtpark im Nordosten umgestaltet und Renaturierungsmaßnahmen einiger Mooregebiete durchgeführt.

Die Flächen werden für die Schau nicht nur kurzfristig hübsch bepflanzt. In einem übergreifenden Konzept strukturieren die Planer alle grünen Areale der Stadt neu.

So wird der Stadtpark als blühendes Herz mit dem angrenzenden Glasmoor in Flora und Fauna noch vielfältiger, neue Wege und Aktionsplätze entstehen – außerdem ein Naturbad mit Strand für Sonnenanbeter. Eine Freilichtbühne krönt die neu gestaltete Stadtparkanlage.

Geplant ist ein faszinierender Erlebnisraum, der sich mit Attraktionen wie Wasserski, Klettern und einer hochwertigen Gastronomie an der Westseite des 30 Hektar großen Stadtparksees präsentiert.

In Planung: Eine Promenade am 30 Hektar großen Stadtparksee



Auf dem Areal der Landesgartenschau wird es viel Raum für zeitgemäße Freizeit- und Erholungsaktivitäten geben



Führen das Arboretum und die Kleingartenanlage mit dem angrenzenden Bauspielplatz zurzeit noch ein Schattendasein, werden sie im Zuge der Landesgartenschau in ein attraktives Gesamtkonzept eingebunden.

Schon jetzt freuen sich die Norderstedter auf die vielen Verschönerungen, die ihre Stadt durch die Projekte für die Landesgartenschau erfahren wird.



Wachstum und Stabilität

Wirtschaft mit internationalem Renommee

Kurze Wege hat der Norderstedter nicht nur ins Grüne, sondern auch zur Arbeit. In der Stadt und den Gewerbegebieten ließen sich in den vergangenen Jahren über 4.300 Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen, vielfach mittelständische Unternehmen, nieder. Etliche mit internationalem Renommee. Unter ihnen die weltweit führenden Medizintechnik-Spezialisten Ethicon, Johnson & Johnson, Waldemar Link, der Gabelstaplerhersteller Jungheinrich, die Airline Lufthansa, Schülke & Mayr, Casio und Schokoladenhersteller van Houten – nur um einige wenige zu nennen. An die 33.000 Menschen verdienen in Norderstedter Unternehmen ihren Lebensunterhalt.

In zentraler City-Lage finden Unternehmen gleichfalls attraktive und repräsentative Räumlichkeiten. Im Kontorhaus direkt gegenüber dem U-Bahnhof „Norderstedt-Mitte“ bezogen Versicherung, Hausmakler und Rechtsanwälte Quartier. Und im Herzen der Stadt sind noch viele andere Dienstleister, Ärzte und Banken zu finden.

Sogar ein eigenes TV-Programm empfangen Norderstedter auf Kanal 23 oder via Internet. noa4 sendet spannende Diskussionen mit interessanten Gesprächspartnern zu aktuellen Themen rund ums Stadtgeschehen.

Innovationskraft ist die Basis für den Unternehmenserfolg von Jungheinrich, weltweit

Richtig gute Laune versprechen die Abfüller der Magnus Quelle, die den Norderstedtern ihr eigenes Mineralwasser bescheren



1 Südportal

3 LDC

2 Air-Cargo-Center

4 Business Village

NORDPORT – landen, wo andere abheben

Arbeiten mit Weitblick

Niendorfer Straße

Ohechaussee



Sorgfältig und ebenso überlegt wie im Wohnungsbau erschlossen Planer gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer „Entwicklungsgesellschaft Norderstedt“ die Gewerbeflächen, die sich harmonisch ins Stadtgebiet einfügen. Beispielhaft ist Friedrichsgabe-Nord zu nennen. Hier wird ein neuer Stadtteil entwickelt, der Wohnen und Arbeiten optimal miteinander kombiniert.

Jüngster im Projekt-Bunde ist der direkt ans Flughafengebiet angrenzende Nordport. Eine logistische Toplage, die viele neue erstklassige Unternehmen anzieht. Wachstum und Stabilität, wo andernorts der Stellenmarkt kontinuierlich schrumpft.

Mindestens 1.500 neue Arbeitsplätze warten in den zwischen vier und acht Hektar großen Quartieren des Nordports. Unternehmen verschiedenster Branchen finden hier optimale Bedingungen für ihre Standorte und nutzen die Synergien.



Zu den Pionieren gehört das Hamburger Traditionsunternehmen Matzen & Timm, das seinen Firmensitz auf Norderstedter Terrain verlegte und zukünftig hier Zubehörteile für die Luft- und Raumfahrtbranche sowie für die Automobil- und Fahrzeugindustrie herstellt.

In direkter Nachbarschaft entsteht das PrimeX-Logistikzentrum mit riesigen und flexiblen Lagermöglichkeiten. Etwas weiter, im neuen Air-Cargo-Center, wird bald rund um die Uhr das wachsende Aufkommen der durch die Luft transportierten Güter „just in time“ abgefertigt. Ein Zollamt und direkter Zugang zum Rollfeld werden für kurze Wege sorgen.



Im Süden und auch im Norden des Nordport-Areals werden architektonisch attraktive Bürogebäude für Technologieunternehmen errichtet. Diese schätzen die prominente Adresse am Airport und das nahe Umfeld von Betrieben der Luftfahrt und Life-Science sowie der Forschung und Entwicklung.



Der Nordport steht für schnelle Verbindungen in alle Himmelsrichtungen: eine prominente Adresse am Airport





Bildung und Wissen

Lernen leicht gemacht

Lebenslang lernen – dieses Credo schallt durchs ganze Land. Für Norderstedter kein Problem. Klein und Groß, Jung und Alt – allen wird das Lernen leicht gemacht. Als einziger Ort Schleswig-Holsteins besitzt die Stadt ein eigenes Internet-Bildungsportal: www.norderstedt-lernt.de.

Dahinter verbirgt sich ein riesiges Angebot an Kursen und Projekten der Volkshochschule, der Frauen-Computerschule „adasoft“, der DEKRA- und Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein sowie privater Träger. Außerdem lassen sich hier bequem viele Informationen zu allen Bildungs-Angeboten, angefangen bei den KITAs und Schulen, aber auch zu speziellen Themen wie zum Beispiel der Hochbegabtenförderung abrufen.

Einen wichtigen Platz nimmt der Weiterbildungsverbund Kreis Segeberg in der Lernszene Norderstedts ein. 19 Institutionen bündeln darin ihre Angebote und Kompetenzen.

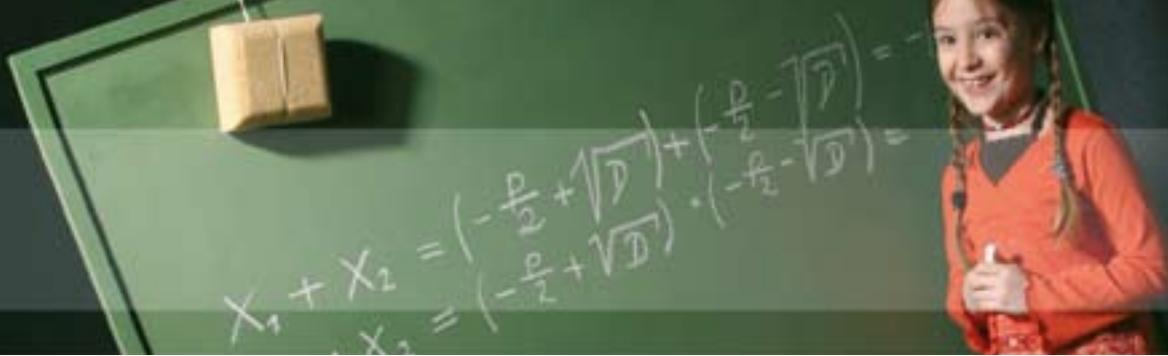


Eine Idee voraus – die Bildungsangebote für die Norderstedter finden sich übersichtlich im Internet



Die gesunde Weiterbildungs-Infrastruktur in der Stadt bedeutet Standortvorteil und ein Stück Lebensqualität





Individuelle Förderung tut not, hieß ein Fazit der Pisa-Studie. Norderstedter Kinder lernen in insgesamt 24 städtischen Schulen auf verschiedenen Leistungsebenen, ihr persönliches Potenzial optimal zu entwickeln. Nach der Schulzeit geht es mit dem lebenslangen Lernen weiter, in der Berufsschule und mit kontinuierlicher Weiterbildung. Angebote dazu stimmen die Träger eng mit den Firmen und Unternehmen ab. Norderstedter können so ihr neu gewonnenes Wissen konkret einsetzen und als Karrierebaustein nutzen.



Aktive Norderstedter Senioren bilden sich zum Beispiel im PCafé weiter oder besuchen eines der vielen Angebote von VHS, Kirchen und Instituten. Lernen macht Spaß – das erleben Norderstedter auch jeden Freitag, wenn im „eigenen“ Fernsehprogramm von noa4 ein spannendes Thema präsentiert wird.



In den Stadtbüchereien warten mehr als 150.000 Bücher und andere Medien darauf, von wissbegierigen Norderstedtern aller Altersgruppen entdeckt und ausgeliehen zu werden – sachkundige Beratung natürlich inklusive.



Schulen in Norderstedt

- 11 Grundschulen
- 1 Grund- und Hauptschule
- 2 Hauptschulen
- 4 Realschulen
- 4 Gymnasien
- 1 Förderschule
- 1 Gesamtschule

Schulen unter Trägerschaft des Kreises Segeberg

- 1 Kreisberufsschule
- 1 Schule für geistig Behinderte
- 1 Sprachheilschule

Seit über einem Jahrzehnt vermittelt die „Junge Messe“ berufliche Orientierung und hilft, Wege in die Arbeits- und Berufswelt zu finden





Kultur und Kreativität

Anspruchsvoll und abwechslungsreich

Norderstedter pflegen ihre Stadtgeschichte. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zeigen die Ausstellungen des Stadt- und Feuerwehrmuseums. Viele historische Exponate steuerten Norderstedts Bürger aus dem persönlichen Fundus ihres Speichers oder Kellers bei. Regelmäßig werden museumspädagogische Projekte veranstaltet und Künstler aus Literatur, Musik und Film eingeladen. Ausspannen können erschöpfte Besucher in der „Kneipe im Museum“, während sich die Kinder auf dem Feuerwehrspielplatz austoben.

Zentraler Veranstaltungsort für Musik, Theater und Schauspiel ist die TriBühne mitten im Stadtzentrum unter einem Dach mit dem Rathaus. Kulturell anspruchsvolle Norderstedter genießen hier ein abwechslungsreiches Programm.



Im Stadtmuseum ist die Geschichte Norderstedts ausgestellt. Darüber hinaus werden wechselnde Sonderausstellungen gezeigt



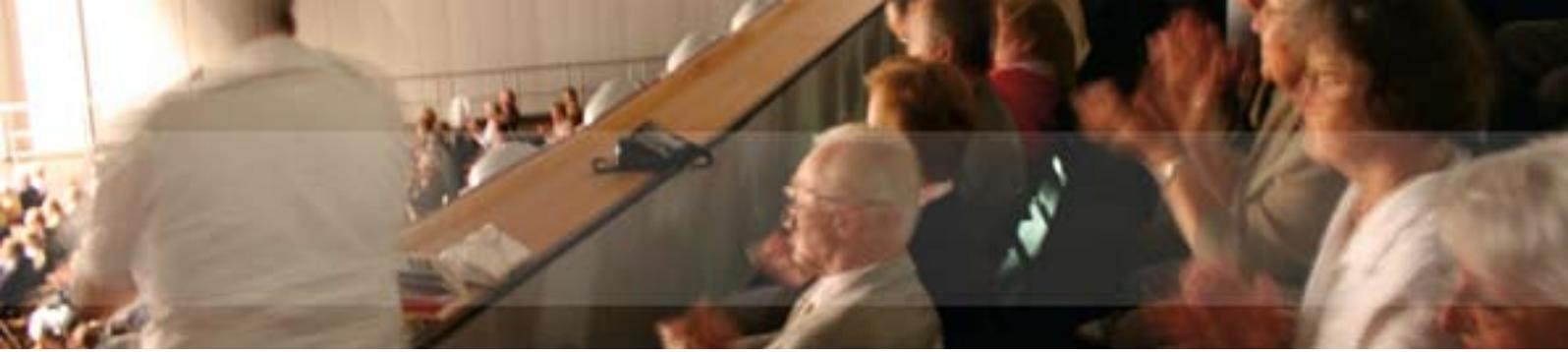
Gut besucht sind natürlich Konzerte und Veranstaltungen mit internationaler Prominenz, doch Insider wissen die Darbietungen der „eigenen Leute“ zu schätzen. Die Vorstellungen der Kabarettisten „Die Thespisnarren“, des Amateurtheaters mit plattdeutschen Stücken oder des Neuen Theaters Norderstedts mit zeitgenössischen Werken und vielen Kinder- und Jugendaufführungen sind meist ausgebucht.



Es gibt im Theater Pur ca. 10 Theatergruppen, die jährlich etwa 35 Vorstellungen inszenieren – ein Amateurtheater, das sich die Förderung der darstellenden Kunst auf die Fahne geschrieben hat

Der Musikverein Norderstedt mit über 70 aktiven Musikern gehört zu den besten Blasorchestern Deutschlands





Besonderes Highlight und für Norderstedter ein unausgesprochenes Muss sind die Musiktheaterproduktionen der städtischen Musikschule, auch in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung und weiteren kulturellen Anbietern. Schon einige junge Talente aus Musik und Theater standen erstmals in Norderstedt auf der Bühne. Selbst musizieren, allein, im Orchester oder Chor und sich in der darstellenden Kunst erproben – bei dieser Vielfalt haben die Norderstedter die Qual der Wahl.



Ehrliche und handgemachte Musik für jedermann – im „Music Star“ spielen bekannte Musiker aus aller Welt



In der norddeutschen Kulturszene gilt Norderstedt inzwischen längst als Geheimtipp, und immer öfter unternehmen kulturbegeisterte Menschen einen Konzert- oder Theaterausflug in die grüne Stadt im Norden.



Der Kunstkreis Norderstedt e.V. leistet seit 1970 einen wichtigen Beitrag zur Kultur in der Stadt



Kulturpreisträgerin Ane Königsbaum bei Arbeiten in ihrem Norderstedter Atelier



Musikalischer Glanz in Norderstedt zum SHMF – Justus Frantz und die Philharmonie der Nationen





Sport und Freizeit

Lebensfroh und dynamisch

Sommers wie winters gehört das Arriba-Spaßbad zu den beliebtesten Treffpunkten der Norderstedter. Nicht nur für die Kinder ist es Lebensfreude pur, in einem der 14 Becken zu toben und planschen. Wer es ruhiger mag, zieht in einem der Sportbecken seine Bahnen oder relaxt im Saunadort.



Sport im weitesten Sinne und in allen denkbaren Facetten wird in der dynamischen Stadt großgeschrieben. Neben den vier traditionellen Sportvereinen der Gründungsorte Garstedt, Friedrichsgabe, Harksheide und Glashütte mit klassischen Sparten wie Fußball, Handball, Tischtennis, Schwimmen, Turnen und Leichtathletik kamen im Laufe der Jahre viele andere Bewegungsformen dazu.

Rettungsschwimmen bei der DLRG. Die Sportler trainieren mit 70 Kilogramm schweren Rettungsdummys



Heute bietet sich den Norderstedtern ein vielfältiges und buntes Angebot. Es reicht von American Football, Basketball, Badminton über Fechten, Mountainbiking, Motorsport, Nordic Walking und Reiten bis zu Tanzen, Tennis und Volleyball – und noch vielem mehr.

Wieger de Boer feierte mit Hengst Cosmopolitan seine bisher größten Erfolge im Dressurreiten



Über 40 Norderstedter Sportvereine bieten weit über 50 Sparten, davon 39 ausschließlich für Kinder





Fußballfans finden bei der Eintracht Norderstedt schnell ein neues Zuhause. Erst 2003 setzten sich die Kicker in friedlichem Einvernehmen vom 1. SC Norderstedt ab, mussten als Oberligisten noch einmal alle Klassen durchlaufen – und spielten in kürzester Zeit wieder auf hochklassigem Niveau mit. Ziel des reinen Fußballklubs sind die Ligen auf Bundesebene. Deshalb wird der Nachwuchs in einem Leistungskader intensiv gefördert und Talentscouts beobachten aufmerksam die Jugend-Teams in der Umgebung.



Wahre Happenings sind die Heimspiele der Nordic Wolves, des American Football-Teams. Zwischen dem furiosen Spielgeschehen in den kurzen Pausen heizen die Cheerleader, die „Starlets“, dem Publikum ordentlich ein und sorgen für Stimmung.

Wer die Stille im Freien liebt: Golfreunde finden ausreichend passende Grüns in direkter Nachbarschaft Norderstedts. Hobbypiloten und Fallschirmspringer erreichen in nur 25 Minuten den Sportflugplatz Hartenholm über die A7 Richtung Norden.

Norderstedter leben ihre Träume!

Viele der Norderstedter Handballmannschaften sind nicht nur spielerisch ein Vergnügen – unzählige Pokale zieren die Vereinshäuser



In über 40 Sportvereinen sind mehr als 22.000 Mitglieder aktiv

- 11 Sportplätze
- 7 Sporthallen
- 101 Spielplätze
- 15 Bolzplätze
- 3 Reiterhöfe
- 5 Tennisanlagen
- 6 Rodelberge
- 5 Kleingartenanlagen



Die Nordic Wolves etablieren seit 2003 American Football innerhalb der regionalen Sportlandschaft – mit Erfolg



Gastlichkeit in Norderstedt

Genuss und Vergnügen

Wohin am Abend der Bummel führt, entscheiden Norderstedter spontan nach Lust und Laune. Kulinarisch ist die ganze Welt in der Stadt zu Hause. Ein romantisches Diner oder ein geselliger Abend unter Freunden – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Egal ob Sie als Geschäftskollege oder privater Besucher kommen – Sie werden merken: Norderstedt öffnet sich den Menschen gern. Bringen Sie auf jeden Fall etwas Zeit mit! Die Norderstedter sind stolz, wenn Gäste sich in ihrer Stadt wohlfühlen, die attraktiven Freizeitangebote nutzen oder die kulturellen Highlights genießen.



Gäste sind herzlich eingeladen,
in einem der freundlichen Hotels
am Ort Quartier zu nehmen





Was jeder Norderstedter persönlich am liebsten an seiner Stadt mag, fragen Sie die Bürger am besten selbst. Viele andere wichtige Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten. Oder rufen Sie uns einfach an.

Willkommen – wir freuen uns auf Sie!

Stadt Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Tel.: 040 535 95-0
Fax: 040 526 44 35
E-Mail: info@norderstedt.de
www.norderstedt.de

Norderstedt Marketing e.V.
Rathausallee 64-66
22846 Norderstedt
Tel.: 040 53 54 06-66
Fax: 040 53 54 06-40
E-Mail: info@norderstedt-marketing.de
www.norderstedt-marketing.de

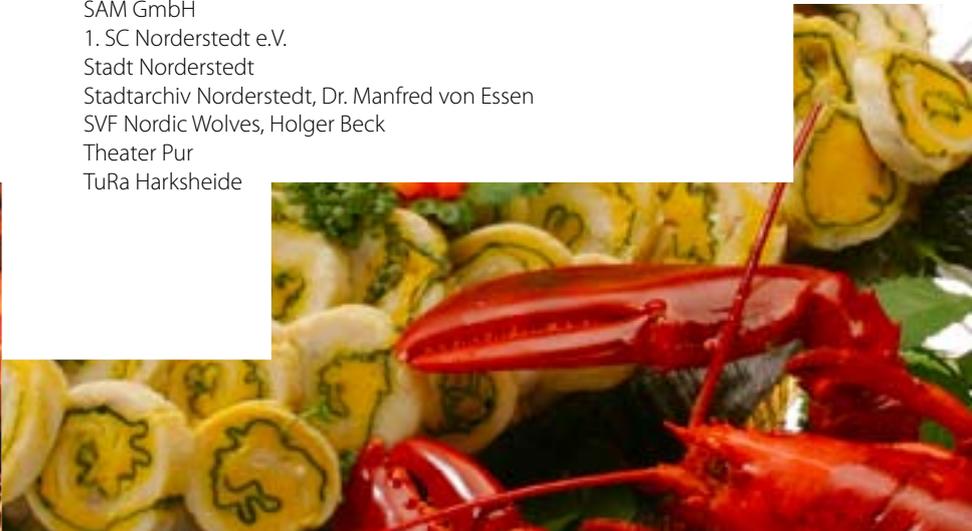
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH
Rathausallee 64-66
22846 Norderstedt
Tel.: 040 53 54 06-0
Fax: 040 53 54 06-40
E-Mail: info@egno.de
www.egno.de
www.nordport.de



Herausgeber:
© Norderstedt Marketing e.V., 2006
Konzept und Realisation:
© SAM GmbH
Satz, Belichtung und Druck:
Linientreu, Hauke Sechting

Für die freundliche Überlassung von Bildmaterial danken wir:

Alter Reporter
Arriba
Best Western Hotel Schmöker Hof
Prof. Blume, Jochen
Bruster, Dirk
Büro Kiefer
Cara´s. Das Restaurant
ECE Center Management, Herold-Center
Eggert, Michael
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH
Ethicon GmbH
Jungheinrich AG
Hausmann, Thorsten
Heimatbund, Peter Reimann
Hilke, Bernd
Kunstkreis Norderstedt e.V.
Musikverein Norderstedt e.V.
Noa4
Norderstedter Sport- und Freizeitverein
Pamperin, Anne
Pilszczek PR
Prof. Roth, Carsten
SAM GmbH
1. SC Norderstedt e.V.
Stadt Norderstedt
Stadtarchiv Norderstedt, Dr. Manfred von Essen
SVF Nordic Wolves, Holger Beck
Theater Pur
TuRa Harksheide



www.norderstedt.de
